

Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft

Fernsprecher: G1 Berolina 0013
Telegr.: Notgemeinschaft Berlin Schloß

Es wird gebeten, jede einzelne Angelegenheit
in besonderen Schriftstücken zu behandeln.

Zgg.Nr. 1922/30 Sr.

Berlin G2, den 15. September 1930.
Schloß, Portal 3

Hochgeehrter Herr Professor!

Nach Anhören des wissenschaftlichen Fachausschusses und
Hauptausschusses ist die Notgemeinschaft bereit, Ihnen auf Ihren
Antrag vom 20. Juni für die Beteiligung an Ausgrabungen in Aniba
(Nubien) eine Beihilfe bis zu Rm. 1000.- zur Verfügung zu stel-
len. Das Geld liegt auf Abruf bei der Notgemeinschaft bereit, so-
bald der Tag des Beginns der Grabungen feststeht.

Einem Bericht über die wissenschaftlichen Ergebnisse,
die Kosten und deren Deckung sehe ich nach Abschluss der Grabun-
gen entgegen.

In grösster Hochachtung

A. Fleischer-Ott

Staatsminister.

Herrn

Professor Dr. Georg Steindorff,
Hochwohlgeboren,

Leipzig

Fritzschestr. 10